

ECCENTRIC

.....

7. Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement

Mit JobRide gemeinsam pendeln

Förderung von Fahrgemeinschaften für den Arbeitsweg

06. September 2018

Technische Universität Hamburg-Harburg

Dr. Katrin Wagner, Landeshauptstadt München (KVR)



THE CIVITAS INITIATIVE IS CO-FINANCED BY
THE EUROPEAN UNION

Pendlers Favorit: Der Pkw

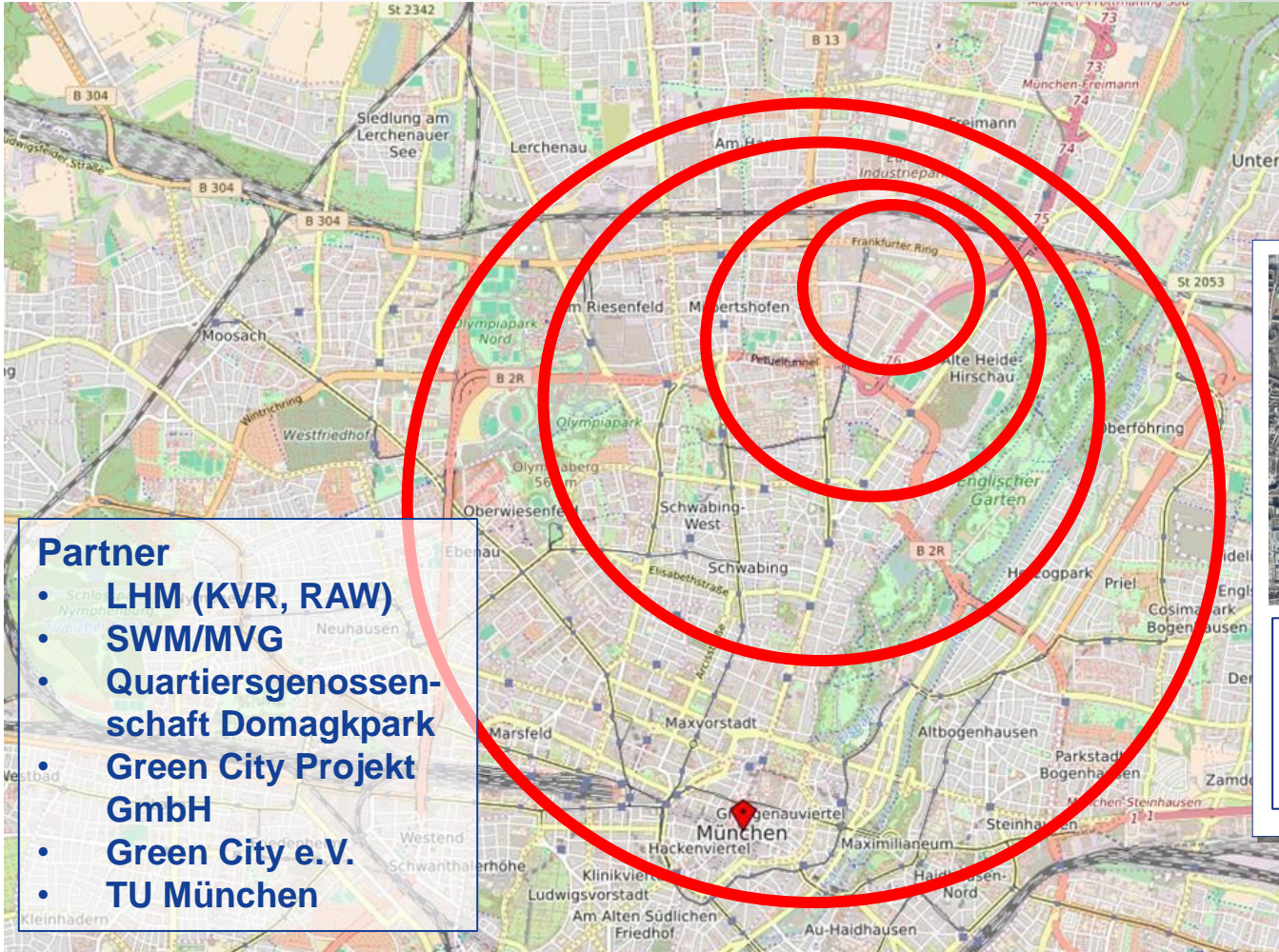
Für längere Arbeitswege steigen noch mehr Beschäftigte ins Auto: Bei Distanzen zwischen 25 und 50 Kilometern waren es 2016 über 84 %.

Pkw-Anteil bei den verschiedenen Strecken in Prozent:



<https://www.adac.de/der-adac/motorwelt/reportagen-berichte/sicher-mobil/pendler-wahnsinn/>

ECENTRIC Labor- und Projektquartier: München als Vorbild für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung



Partner

- LHM (KVR, RAW)
- SWM/MVG
- Quartiersgenossenschaft Domagkpark
- Green City Projekt GmbH
- Green City e.V.
- TU München

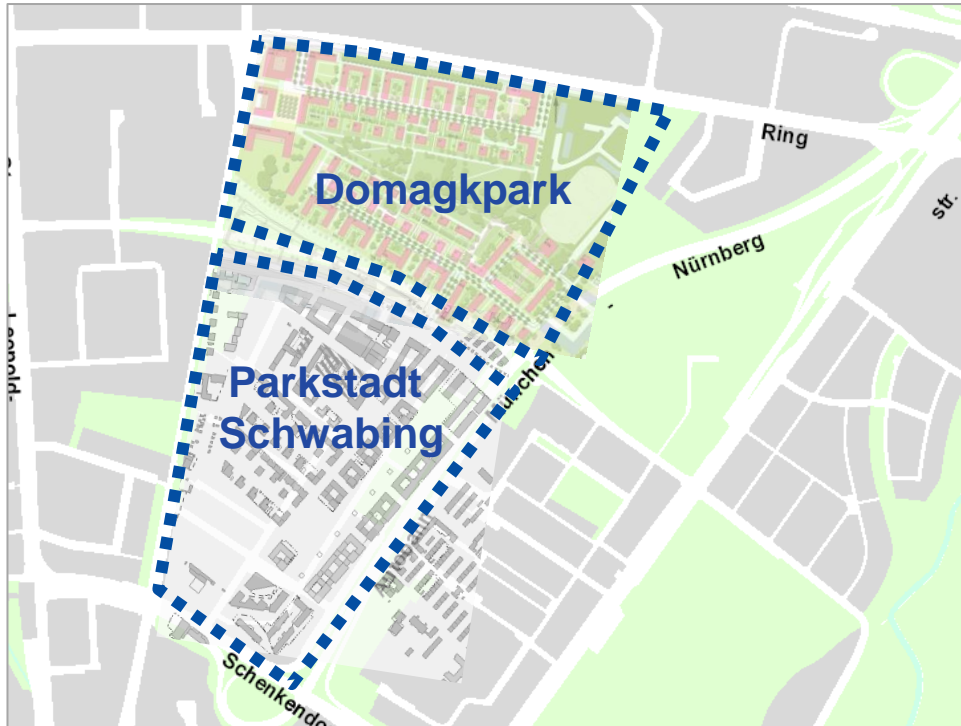


Domagkpark & Parkstadt Schwabing

- 8.000 Einwohner
- 200 Unternehmen

Quelle: <http://www.openstreetmap.de/karte.html>
(eigene Bearbeitung)

Domagkpark und Parkstadt Schwabing Überblick



Domagkpark

- 1.600 Wohneinheiten
- ca. 4.000 Einwohner

Parkstadt Schwabing

- 1.500 Wohneinheiten
- ca. 4.000 Einwohner
- 200 Unternehmen
- 12.000 Arbeitsplätze



Eigene Aufnahme



Eigene Aufnahme



Quelle: ARGENTA



Quelle: SZ/S. Rumpf

Fahrgemeinschaften als eine Lösung der Problematik

- Stetiger Anstieg des Verkehrsaufkommens aufgrund des Wachstums der Landeshauptstadt München und ihres Umlands
- Niedriger Besetzungsgrad von Fahrzeugen im Berufsverkehr
- Hohes Potenzial von Fahrgemeinschaften für nachhaltige Verkehrsentwicklung durch Reduktion des Verkehrsaufkommens
- Unter Leitung des Kreisverwaltungsreferats der Landeshauptstadt München wurde in der Parkstadt Schwabing eine firmenübergreifende Mitfahrbörse initiiert

JobRide

FAHRGEMEINSCHAFTEN IN
DER PARKSTADT SCHWABING



Landeshauptstadt
München



FUJITSU



MAN



OSRAM



ZUBLIN STRABAG
TEAMS WORK

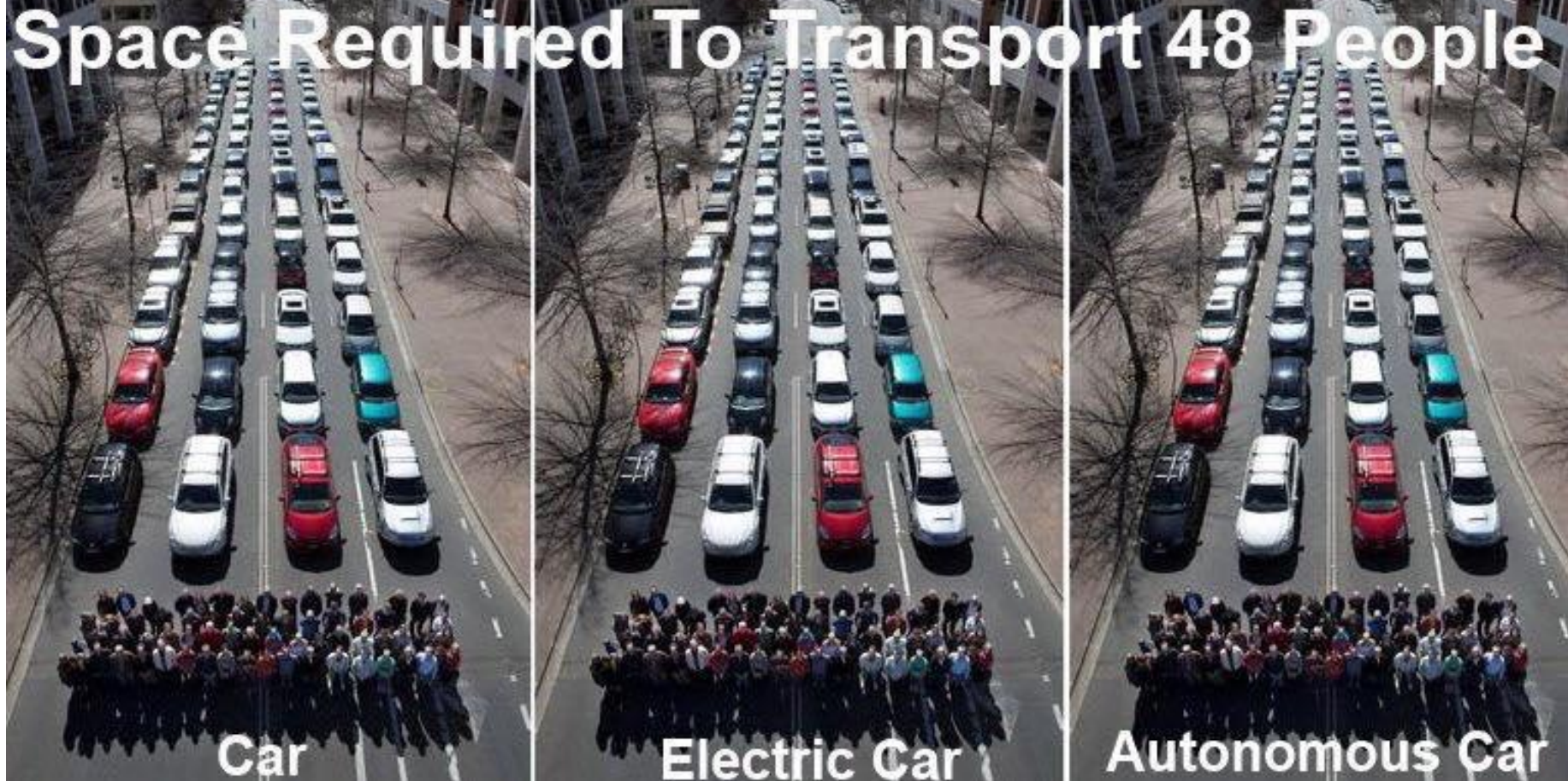


2020
CIVITAS
ECCENTRIC



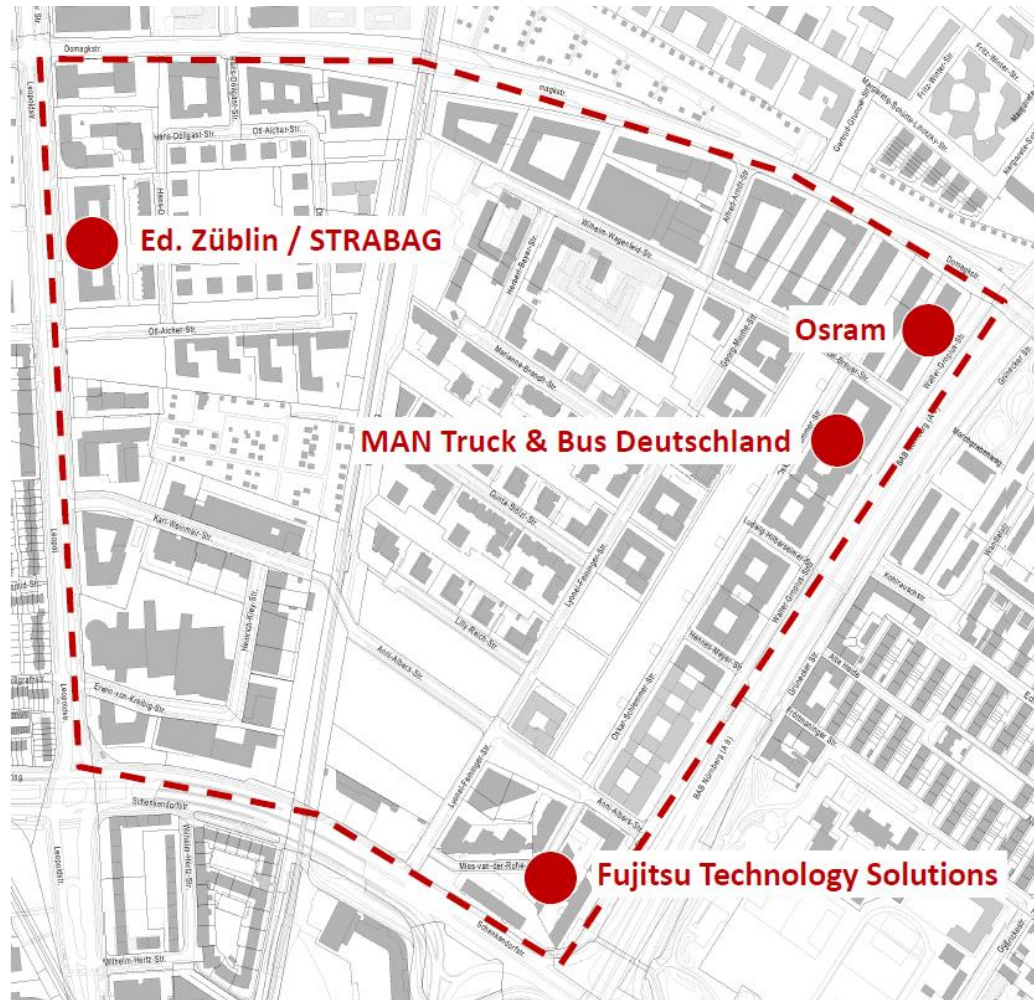
THE CIVITAS INITIATIVE IS CO-FINANCED BY
THE EUROPEAN UNION

Eine zentrale Herausforderung der Zukunft



Quelle: https://www.reddit.com/r/urbanplanning/comments/7v7d37/space_required_to_transport_48_people_a_car_is_a/

Was ist „JobRide“ und wie funktioniert es?



Was ist „JobRide“ und wie funktioniert es?

- Das Ziel: Aufbau eines großflächigen Pools an Fahrtangeboten und -gesuchen und damit das möglichst schnelle Erreichen einer kritischen Masse an Fahrgemeinschaftsoptionen für die Beschäftigten
- Die an JobRide teilnehmenden Unternehmen bieten ihren Beschäftigten für das Organisieren von Fahrgemeinschaften eine Mitfahrlösung an
- Fahrgemeinschaften können damit firmenübergreifend vermittelt werden – schnell, komfortabel und unkompliziert



Mitfahrlösung „twogo“



Kalender



Web

Twogo by SAP ist die smarte Mitfahrzentrale für jeden Tag. Einfach Fahrtwunsch eingeben und die intelligente Technologie ermittelt automatisch die perfekte Fahrgemeinschaft für Pendler und Taglichfahrer. Das spart Zeit & Geld und schont die Umwelt.



Fahrtwunsch eingeben

Fahrer und Mitfahrer geben ihre Wunschfahrten ein: Start, Ziel und Ankunftszeit genügen, Twogo merkt sich alle Einstellungen, damit Sie beim nächsten Mal noch schneller und einfacher am Ziel kommen.

App



© twogo / SAP

JobRide wurde am 21. Februar 2018 gelaunched!



Münchner Merkur Nr. 44 | Donnerstag, 22. Februar 2018

PARKSTADT SCHWABING

Fahrgemeinschaften nehmen Fahrt auf

Vier Großkonzerne mit Sitz in der Parkstadt Schwabing wollen in Zusammenarbeit mit der Stadt firmenübergreifende Fahrgemeinschaften fördern, um Parkplatzmangel und Staus durch den Pendlerverkehr zu bekämpfen. Das Projekt steht und fällt mit der Nutzerzahl.

VON DANIELA SCHMITT

Zusammen zur Arbeit sind Dr. Rolf Strotmann, Matthias Kürzinger, Michael Ihln und Stefan Fuchs noch nie gefahren. Aber vielleicht bald. Denn ihre Unternehmen haben sich zusammengesetzt, um firmenübergreifende Fahrgemeinschaften in der Parkstadt Schwabing zu forcieren. Gestern stellten die Vertreter von Fujitsu, MAN, Osram und Züblin/Strabag das Projekt „JobRide“ in einer Auftaktveranstaltung vor.

Rund 200 Firmen sind in der Parkstadt Schwabing ansässig, etwa 12.000 Menschen arbeiten an dem „bedeutenden Gewerbestandort“, wie Andreas Mickisch vom Kreisverwaltungsreferat (KVR) sagte. Das KVR hat „JobRide“ ins Leben gerufen – als Teil



Gemeinsam zur Arbeit: Stefan Fuchs (Strabag, von links), Michael Ihln (Osram), Dr. Rolf Strotmann (Fujitsu) und Matthias Kürzinger (MAN) hoffen, dass sich viele Mitarbeiter am Projekt beteiligen. FOTO: DANIELA SCHMITT

des EU-Projekts „Civitas Eccentric“, das Lösungen für einen umweltfreundlichen Stadtverkehr sucht. Firmeneigene Parkplätze gebe es nur knapp 300. Die Stellplatzschiefe ist auch bei Osram an der

Tagesordnung: „Wir haben schon bei Nachbarfirmen gefragt, ob wir ihnen Kontingente an Tiefgaragenplätzen abkaufen können“, so Ihln. „JobRide“ könnte für Entlastung sorgen: Die Mitarbei-

ter der vier Unternehmen – insgesamt rund 2500 – können sich kostenlos bei der SAP-App „TwoGo“ registrieren und am Projekt teilnehmen. „Die Fahrten werden automatisch gematcht. Verschiedene Funktionen ermöglichen eine individuelle, einfache und dynamische Organisation“, erklärte Projektleiterin Miriam Lindenau vom KVR gestern.

Matthias Kürzinger von MAN Bus & Truck kann sich in einem nächsten Schritt auch die Ausweitung des Projekts vorstellen. „Unser Werksgelände ist Deutschland“, sagte er im Bezug auf rund 5000 Vertriebsmitarbeiter, die bei MAN bundesweit tätig sind, auch in Karlsruhe ist ein Standort. Doch damit „JobRide“ Fahrt aufnimmt, braucht es vor allem eins: viele Teilnehmer. „Das Ganze steht und fällt mit der Nutzerzahl“, meinte Stefan Fuchs von der Strabag. Sein Anliegen: ein Firmen in der Parkstadt, die „noch nicht dabei sind“. So wie Microsoft. Eir-Verleiterin bekundete eine Merkur-Anfrage Interesse.

„Es steht allen Unternehmen offen, sich anzuschließen“, betonte Lindenau. Doch viele teilnehmen, dürfte es im Interesse der Anwohner des umliegenden Neubaus sein.



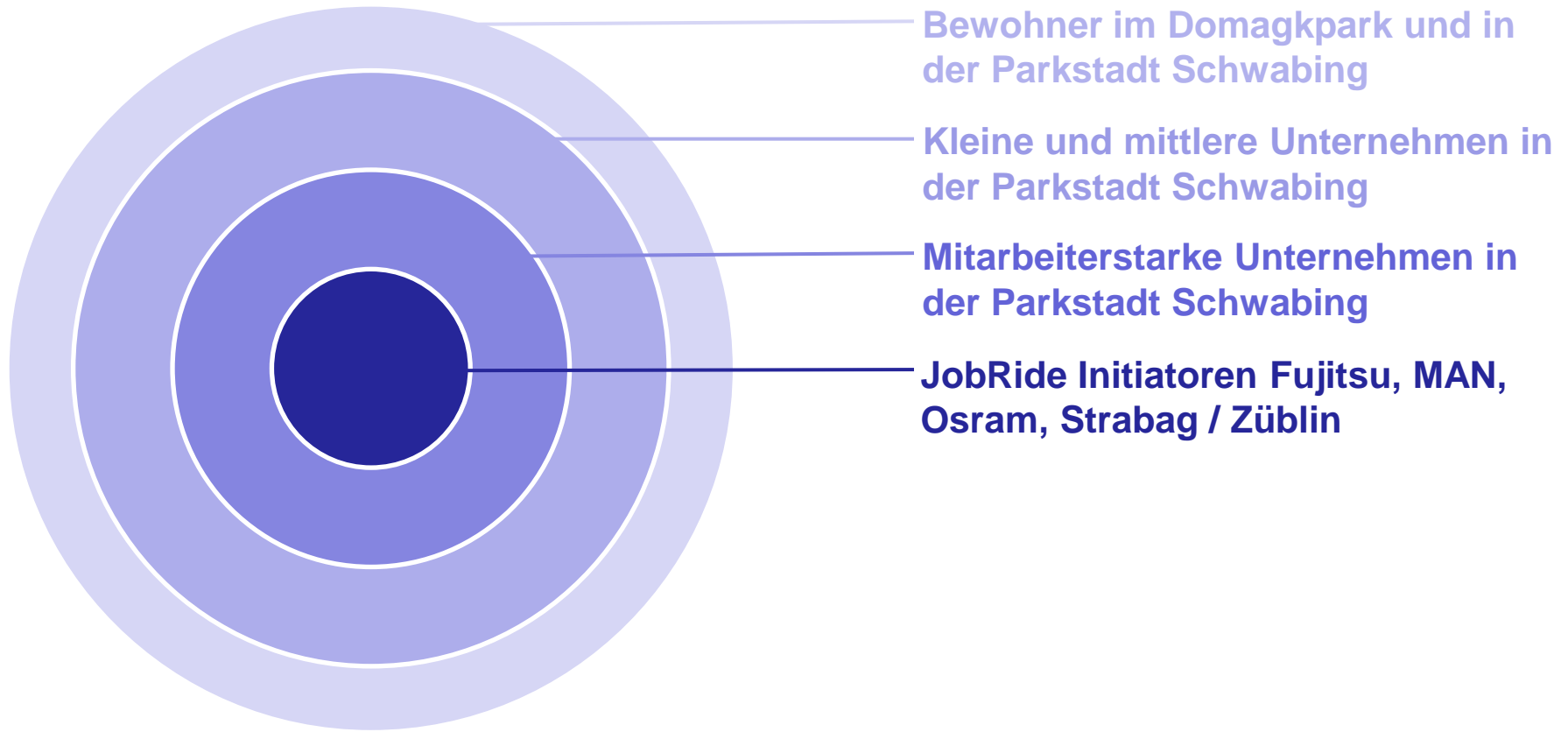
Nachhaltigkeit im Fujitsu Alltag: Die JobRide Fahrgemeinschaften

Jörg Langer
21. Februar 2018

Fahren Sie auch am liebsten mit dem eigenen Auto zur Arbeit? Dann geht es Ihnen wie den meisten Deutschen. Das Fahrrad oder Bus und Bahn sind zwar umweltfreundlichere Transportmittel, aber die Bahnen sind oft unpünktlich, Busse überfüllt und der Weg fürs Fahrrad zu weit. Eine praktische Alternative sind Fahrgemeinschaften. In der Parkstadt Schwabing in München startet heute die Initiative JobRide der Landeshauptstadt München, die es allen Mitarbeitern der Parkstadt leicht macht, Fahrgemeinschaften zu



Wie geht es weiter?



Ableitung erster Erkenntnisse und Herausforderungen

- Großer Aufwand an Kommunikationsarbeit- und Überzeugungsarbeit
- Fahrgemeinschaften werden von potentiellen Nutzern, Planern und Entscheidungsträgern oft unterschätzt
- Wann ist eine kritische Masse von Nutzern erreicht?
- Eruiierung von adäquaten Formaten für Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Events
- Parkraummanagement in der Parkstadt Schwabing in absehbarer Zukunft – JobRide wirkt als begleitende Maßnahme für Unternehmen
- Evaluation

Was ist die CIVITAS-Initiative?



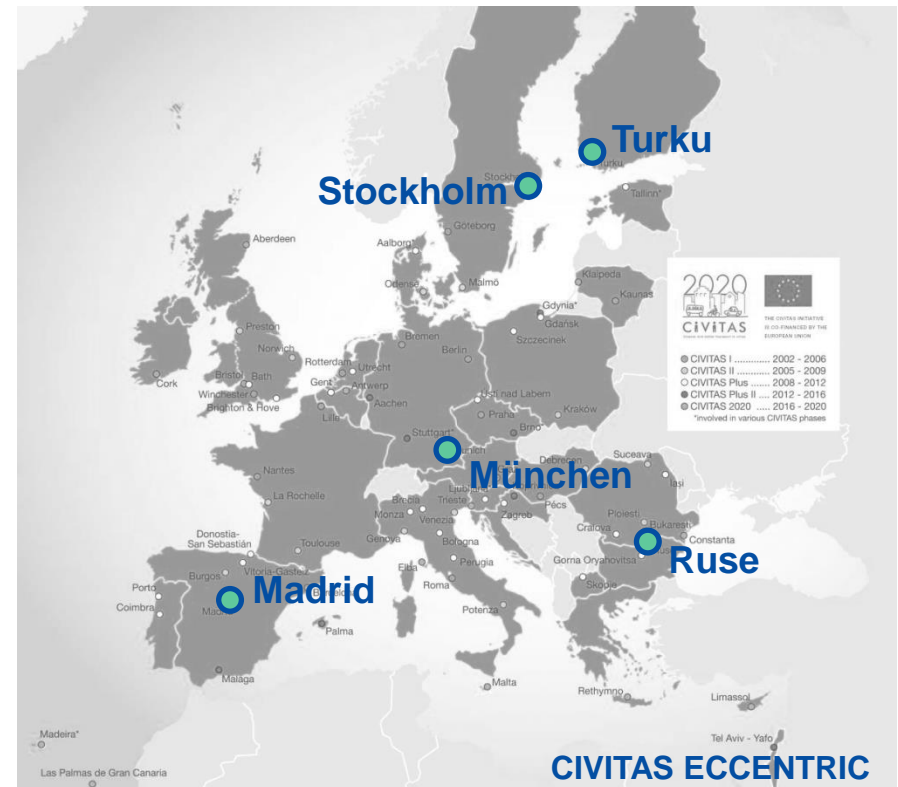
- Im Jahr 2002 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufene Städte-Initiative und Plattform
- Größte europäische Plattform zur Förderung von saubereren, innovativen und nachhaltigen Lösungen sowie ambitionierten Strategien für einen umweltfreundlichen städtischen Verkehr in Europa
- Stadt- und länderübergreifender Austausch und Kooperation
- Bereits 18 Demonstrationsprojekte in über 60 Städten; Umsetzung von über 800 Maßnahmen mit einer Ko-Finanzierung der EU von über 200 Mio. Euro

CIVITAS ECCENTRIC

Wohnen und Mobilität neu denken

Rahmendaten CIVITAS ECCENTRIC:

- 5 Partnerstädte
- 29 Projektpartner (Wissenschaft, Verwaltung, Beratungsunternehmen, ÖV- und Logistik-Dienstleister, NGOs)
- 50 Verkehrs- und Mobilitätsmaßnahmen
- Mind. 17 Beobachterstädte
- 19,7 Mio. € Gesamtvolumen
- Laufzeit: 09/2016 - 08/2020
- Besonderheiten: Laborquartiere in Stadtrandlage, beispielhafte Integration von Mobilität und Wohnen
- Maßnahmen in den Bereichen ÖV/Rad/Fuß, Parken, Dienste, Technologien, Logistik, Mobilitätsmanagement, Bildung, Verkehrssicherheit



Thank you!

Katrin Wagner

Contact Details

Landeshauptstadt München
Kreisverwaltungsreferat (KVR)

Sachgebiet Mobilität und Stadtentwicklung
katrin.wagner@muenchen.de

<http://www.civitas.eu>

<http://www.muenchen.de/eccentric>



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat



THE CIVITAS INITIATIVE
IS CO-FINANCED BY THE
EUROPEAN UNION